

## Gestaltung und Pflege von Gewässerrandstreifen

### Beschreibung der Maßnahme

Gewässerrandstreifen verlaufen entlang von Bächen, Flüssen oder anderen Gewässern und dienen dem Schutz der Gewässer vor Stoffeinträgen. Gleichzeitig können sie auch Biodiversität fördern.

#### Umsetzung

- Mind. 10 m breit und bis zu 50 m lang
- Förderung der natürlichen Vegetation und der Entwicklung von strauchartigen Strukturen (keine oder nur extensive Bewirtschaftung)
- Alternativ: extensiv bewirtschaftetes Grünland oder Klee gras
- Verzicht auf Düngung und Pestizide
- Bei extensiver Bewirtschaftung: abwechselnde Mahd der beiden Uferstrandstreifen (d.h. ein Jahr auf der einen Seite und ein Jahr später auf der anderen) oder mehrjährige Rotation

### Effekte auf die Biodiversität

Breite, diverse Vegetationsstreifen entlang von Gewässern dienen als Pufferzone zwischen bewirtschaftetem Land und natürlichen Ökosystemen/Gewässern. Die Verhinderung des Eindringens von Nährstoffen und Pestiziden in das Wasser ist der wichtigste Effekt von Gewässerrandstreifen. Zudem bieten Gewässerrandstreifen Schutz und Zuflucht für Insekten, Hasen und Rebhühner bei landwirtschaftlichen Arbeiten auf dem Feld.

Die Flächen sind Lebensräume und Überwinterungsgebiete für viele Insekten. Diese Vegetation ist besonders wichtig für die Entwicklung vieler Libellen und Schmetterlinge. Gewässerrandstreifen dienen auch als Trittsteine und verbinden offene Landschaften für Schmetterlinge, Heuschrecken und andere Insekten. 

### Weitere positive Effekte

Die Verwendung von Uferstreifen zur Verbesserung der Lebensraumqualität für verschiedene Wildtiere kann eine Win-Win-Situation sein.

Gewässerrandstreifen sind ein sehr wichtiges Instrument zur Vermeidung der Eutrophierung von Gewässern und damit eine zentrale Maßnahme für die menschliche Gesundheit.

Die permanente Vegetationsdecke trägt im Allgemeinen weiter zum Erosionsschutz bei, insbesondere an steilen Uferböschungen. 

### Weitere Empfehlung

Für Gewässerrandstreifen ist es verboten, heimische Sträucher und Bäume zu fällen. Zu einer guten landwirtschaftlichen Praxis gehört auch die Erhaltung dieser Strukturen. Regelmäßige Pflege kann das Eindringen von Problemunkräutern oder Schädlingen verhindern.

Rechtlicher Hinweis: Gemäß den EU-Vorschriften muss ein Gewässerrandstreifen von mindestens 5 Metern Breite angelegt werden. Es ist erforderlich, einen Streifen dieser Breite aus der landwirtschaftlichen Nutzung zu nehmen. In Deutschland müssen die Uferstreifen außerorts mindestens 10 Meter breit sein. Da die Verwendung von Pestiziden und Düngemitteln nicht erlaubt ist, handelt es sich bei diesen Gebieten um Standorte mit geringen Erträgen, die daher wertvolle Standorte für die Umsetzung von Biodiversitätsmaßnahmen sein können. 